Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens

Bericht über die Zeit vom 1.4.1942 bis 30.11.1943

Hahne, August

1942

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-198526

Visual Library

Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens, Bonn.

Bericht

über die Zeit vom 1. 4. 1942 bis 30. 11. 1943.

Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 450, darunter sind 256 Gesamtmitglieder, 120 gehören nur der geologischen, 62 nur der biologischen Abteilung an. Es leben 12 Ehrenmitglieder.

Seit dem April v. Js., dem Zeitpunkte der letzten Berichterstattung, sind folgende Mitglieder gestorben: Justizrat Dr. J. Abs, Bonn, Forstmeister Behlen, Bach (Westerwald), Prof. Dr. H. Brockmeier, München-Gladbach, Fabrikbesitzer Dr. Bunge, Hönningen/Rh., cand. phil. Willi Dornhöfer, Lützel, über Kreuztal (Siegen), Bankprokurist Hans Finck, Bonn, Friedrich Fröhlen, Köln, Rentner Alex. Hahn, Idar-Oberstein, Stud.-Prof. a. D. Jos. Hermes, Bad Godesberg, Markscheider Fr. Janus, Homberg/Niederrhein, J. Lichtherz, Köln-Kalk, Prof. Dr. G. A. F. Molengraaff, Wassenaar/Holl., Prof. Jos. Niessen, Bonn, Ehrenmitglied Geh. Bergrat Prof. Dr. Hermann Rauff, Berlin-Charlottenburg, Stud.-Dir. Dr. Fr. Rosendahl, Gronau i. W., Josef Rüschkamp, Köln, Prof. Dr. Otto Wilckens, Straßburg, Ehrenmitglied Prof. Dr. Peter Zepp, Bonn. Die eingehendere Würdigung einiger dieser Toten, die im Rahmen dieses kurzen Berichtes nicht möglich ist, behalten wir uns vor.

Unserem Mitgliede Herrn Hans Höppner-Krefeld ist bei Gelegenheit der Vollendung seines 70. Lebensjahres wegen seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Entomologie und der Erforschung der Flora des Niederrheingebietes die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.

Wir haben dem Herrn Landeshauptmann, der Stadtverwaltung von Bonn und der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Univ. Bonn zu danken für sehr erhebliche Zuschüsse zum Druck der Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Naturhistorischen Vereins, eines neuen Bücherei-Verzeichnisses und eines Inhaltsverzeichnisses der ersten 100 Bände unerer Zeitschrift. Leider haben die aus Anlaß des Krieges angeordneten einschneidenden Einschränkungen des Papierverbrauches den Druck dieser schon seit Jahren gewünschten Schriften bisher nur zum geringsten Teile gestattet. Nur von der Festschrift haben 2 Lieferungen (1. und 3.) erscheinen können. Lieferung 2 wird zusammen mit diesem Bericht herausgegeben. Wir hoffen, daß unsere wiederholten Bemühungen um Freigabe weiteren Papiers und Druckerlaubnis endlich Erfolg haben werden, zumal eine gute Reihe wertvoller Arbeiten auf Abdruck in unserer Zeitschrift wartet.

Zur Vollendung seines 70. Lebensjahres ist Unterzeichneter mit einer schönen Feier und einem ihm gewidmeten Festbande der „Decheniana" überrascht worden, von der bisher allerdings erst zwei Lieferungen erscheinen konnten.

Unsere Assistentin Frl. Dr. K. Kümmel hat ihre vegetationskundliche Arbeit über das mittlere Ahrtal erweitert und mit einer Karte ausgestattet; die Reichsstelle für Naturschutz hat die Arbeit in die Reihe der von ihr herausgegebenen pflanzensoziologischen Monographieen aufgenommen, deren Weiterdruck leider auch unter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

den obwaltenden Verhältnissen stockt. Eine weitere Arbeit über die Pflanzenwelt vulkanischer Gesteine des Rheinlandes erscheint sobald als möglich in der „Natur am Niederrhein", Krefeld. Frl. Dr. Kümmel hat sodann, soweit die Erschwerungen dieser Zeit und ihre sonstigen Arbeiten es zuließen, die Floren der rheinischen Trachyte und Andesite untersucht. Diese Arbeit wird fortgesetzt.

Eine sehr zeitraubende und mühsame Arbeit beschäftigt uns schon seit vielen Monaten: die Sicherung unserer bedeutenden Bücherei gegen Fliegerschäden. Die Provinzialverwaltung wie das Reich haben die Kosten übernommen, die Provinz hat uns auch eine große Zahl von Bücherkisten geliefert, dies aber nicht fortsetzen können, weil die mit der Herstellung der Kisten beauftragten Fabriken dem Bombenterror zum Opfer gefallen sind. Eine weitere erhebliche Anzahl von Kisten hat uns die Stadtverwaltung Bonn zur Verfügung gestellt. Den bedeutenden Rest mußten wir unter schwierigen Verhältnissen selbst beschaffen. Einen Teil der Bücherei, den die Universität dauernd braucht, konnten wir an einem sicheren Ort in der Nähe so aufstellen, daß er jederzeit benutzbar bleibt, ebenso unser Westdeutsches Landesherbar. Den weitaus größten Teil aber haben wir an mehreren z. T. entlegenen Orten der Provinz sichergestellt; es ist einstweilen nicht möglich, ihn zu benutzen. Als äußerst schwierig erwies sich die Abfuhr der Kisten mit Lastautozügen, da diese monatelang zum Abtransport der vielen Tausende von Fliegergeschädigten und der Reste ihrer Habe aus den zerstörten westdeutschen Städten beschlagnahmt waren. Dazu traten einschneidende Beschränkungen an Brennstoff und Personalmangel. Die Arbeit ist noch nicht ganz abgeschlossen. Wir danken den genannten Stellen, insbesondere den Herren Landesrat SA-Oberführer Dr. Apffelstaedt-Düsseldorf, Stadtrat Dr. Hirtz-Bonn, Staatsarchivdirektor Dr. Hirschfeld-Koblenz, Oberarchivrat Dr. Kisky-Düsseldorf, Archivrat Dr. Hübinger-Koblenz, Stadtoberinspektor Radermacher-Bonn, herzlich für alle uns hierbei geleistete Hilfe. Besonderen Dank verdient unsere nimmermüde Assistentin, auf deren Schultern die Hauptarbeit gelegen hat. Sie hat sie in vorbildlichem Einsatz bewältigt, auch den Unterzeichneten, dessen Gesundheit unter den Erschwerungen der Zeit gelitten hatte, längere Zeit mit Umsicht vertreten.

Schenkungen für Bücherei und Landesherbar verdanken wir Prof. Dr. Abromeit, Königsberg i. Pr., Prof. Dr. Blunck, Bonn, Prof. Dr. Budde, Dortmund, Frau Dr. Büker, Gelsenkirchen, Dr. M. Cretschmar, Celle, Apotheker J. Feld, Bad Godesberg, San.-Rat Dr. Fiedler, Suhl/Thüringen, Hans Goecke, Krefeld, Stadtrat i. R. A. Hahne, Bonn, Rektor i. R. W. Hennemann, Werdohl, Prof. Dr. M. Koernicke, Bonn, Prof. Dr. Kräusel, Frankfurt a. M., Prof. Dr. Kukuk, Bochum, Frau Luise Lauche, Bonn, Rektor Fr. Lengersdorf, Bonn, Dr. Löser, Frankfurt, Dr. Fr. Neubaur, Bonn, z. Zt. im Felde, Dr. Neuenhaus, Wiesbaden, Henry Paul, Berlin, z. Zt. Frankreich, Prof. Dr. R. Richter, Frankfurt a. M., Frau Landrat Roters, geb. Niessen, Bonn, Oberpostrat i. R. Scheuermann, Nordhausen, Dr. Schmithüsen, Berlin, dem Naturwissenschaftlichen Verein Dortmund, Dr. Weimann, Koblenz, Reg.-Rat Dr. H. Zillig, Bernkastel-Kues, Dr. Zirkler, Saarbrücken, Dr. Zöller, Berlin.

Wir konnten neue Tauschverbindungen anknüpfen mit dem Fuldaer Heimatbund, dem Instituto Forestal de Investigaciones y Experiencias, Madrid, der Académie des Sciences, Paris (Comptes rendus), der Société zoologique de France, Paris (Bulletin, Mémoires), dem Archiv für naturwissenschaftliche Landesdurchforschung von Böhmen, Prag, der Geographischen Gesellschaft Wien (Mitteilungen), dem Maden Tetkik ve Arama Enstitüsü (Institut für Lagerstättenforschung der Türkei) Ankara (Communications, Abhandlungen, Monographieen, M. T. A. Zeitschrift).

Bonn, Ende November 1943. August Hahne.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: 101

Autor(en)/Author(s): Hahne August

Artikel/Article: Bericht über die Zeit vom 1.4.1942 bis 30.11.1943 I-II